



DER KLEINGÄRTNER

Das Magazin des Landesverbandes der Gartenfreunde Sachsen-Anhalt e.V. • Ausgabe 07-2024



BKD: Cannabisanbau innerhalb von Kleingartenanlagen grundsätzlich nicht erlaubt

Fotos: Pixabay

Mitgliederversammlung in Merseburg

Wettbewerb der vorbildlichen Vereine

Tag der Vereine

Es war Zeit für eine Veränderung • Teil 1

Der Kreisverband der Gartenfreunde Saalkreis e.V. ist umgezogen



Mitarbeiterinnen und Gäste in der beengten Geschäftsstelle des KV im Haus der Kleingärtner in der Schleiermacherstraße in Halle (Saale), erste Etage. Unsere langjährige Gartenfreundin Barbara Schäl ist noch sehr jung (rechte Person).

Über 30 Jahre war unsere Geschäftsstelle in der Schleiermacherstraße 15, 06114 Halle (Saale), im Haus der Kleingärtner. Angefangen hat alles im heutigen Tanzstudio und war laut der Bilder eine sehr beengte Situation.

Der VKSK löste sich im Oktober 1990 auf und es wurde der „Verband der Garten- und Siedlerfreunde der DDR“ (VGS) gebildet. Durch die Auflösung des VKSK wurden das Haus der Kleingärtner an den LV Sachsen-Anhalt der Kleingärtner und Siedler e.V. (heute Landesverband der Gartenfreunde Sachsen-Anhalt e.V.) übertragen. Der VGS konnte sich jedoch neben dem westdeutschen "Bundesverband deutscher Gartenfreunde e.V." (BDG, gegründet 1949 als "Verband deutscher Kleingärtner e.V.") nicht lange behaupten. Bis Jahresbeginn 1995 traten die Landesverbände des VGS dem BDG bei.

Somit hatten der Landesverband der Gartenfreunde Sachsen-Anhalt e.V., der Stadtverband der Gartenfreunde Halle/Saale und wir seine Geschäftsstellen in der Schleiermacherstraße Nummer 15. Nach dem Auszug des Landesverbandes wurde

aus der obersten Etage eine schöne, große Wohnung. Nach dem Auszug des Stadtverbandes zogen wir aus der Enge in eine schöne, große Geschäftsstelle im zweiten Stock eines historischen und unter Denkmalschutz stehenden Hauses und das war unser Problem.

Es waren ja auch eigentlich zweieinhalb Etagen, da der Saal sehr hohe Räume hat. Das Treppenhaus und die Treppe hatten ihre Herausforderungen für uns und unsere Gäste und leider ist das Paulusviertel auch nicht für seine vielen Parkmöglichkeiten bekannt. Denn auch das Paulusviertel ist sehr historisch, mit vielen Mehrfamilienhäusern, engen Straßen und wenigen Parkmöglichkeiten für die heutigen Verhältnisse. Umziehen kam eigentlich für unseren Vorsitzenden, Gfrd. Riebenstahl, unter keinen Umständen in seiner Amtszeit in Betracht. Er hatte ja bereits einen Umzug mit der Geschäftsstelle mitgemacht. Allerdings nur von einer Etage in die nächste und das war bereits eine Herausforderung.

Er hat halt nur nicht mit seiner Mitarbeiterin der Geschäftsstelle gerechnet, welche

in einer ungewollten Auszeit des Vorsitzenden die Chance nutzte und durch glückliche Umstände neue Geschäftsräume gefunden hat. Diese Räume hatten eigentlich alles was wir wollten, sind allerdings etwas kleiner als gewohnt. Sie sind ebenerdig (und sogar barrierefrei), wir sind jetzt im Saalekreis zu finden, wie unsere Kleingartenanlagen ebenfalls und es gibt Parkmöglichkeiten rundherum.

Also wurde der Vorsitzende kurzerhand und trotz seines Handicaps ins Auto geladen, wie auch die anderen Vorstandsmitglieder und wir sahen uns die Räume an. Alle waren begeistert auch der Vorsitzende. So wurde eine kleine Präsentation erstellt und dem Gesamtvorstand unser Vorhaben vorgestellt. Auch hier fand unsere räumliche Veränderung nur positives Feedback und der Umzug wurde im Gesamtvorstand einstimmig beschlossen.

*Kreisverband der Gartenfreunde
Saalkreis e.V.*

(Fortsetzung in der nächsten Ausgabe)



Das Gebäude unserer neuen Geschäftsstelle.



Der Blick von unserer Geschäftsstelle zur B 6.

Fotos: Privat

Mitgliederversammlung im Kreisverband der Gartenfreunde Merseburg

Merseburger Gartenfreunde hielten Rückschau auf ein erfolgreiches vergangenes Gartenjahr



Ende Mai 2024 fand die Mitgliederversammlung des Kreisverbandes der Gartenfreunde Merseburg statt. Dazu hatte der Vorstand des Kreisverbandes alle Vorsitzenden unserer 63 Kleingartenvereine in das Vereinsheim der Kleingartenanlage „Gut Grün“ in Merseburg geladen.

Teilgenommen haben 28 Vorsitzende von 63 Kleingartenvereinen unseres Kreisverbandes sowie 10 von 14 Mitgliedern des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes. Zu Beginn der Versammlung gedachten alle Teilnehmer der Versammlung unserer verstorbenen Gartenfreunde Lutz Scholz und Frank Urban.

Gartenfreund Lutz Scholz war viele Jahre aktiv im Vorstand der Kleingartenanlage „Solidarität“ in Merseburg tätig und war später aktives Mitglied im erweiterten Vorstand unseres Kreisverbandes. Gartenfreund Frank Urban setzte sich als Vorsitzender der Kleingartenanlage „Leihatal“ Braunsbedra aktiv für die Belange des Kleingartenwesens im Saalekreis ein.

Mit einer Schweigeminute gedachten die Teilnehmer der Veranstaltung den beiden verstorbenen Gartenfreunden.

In seinem Bericht zur Arbeit des Vorstandes des Kreisverbandes der Gartenfreunde Merseburg im vergangenen Gartenjahr zog der Vorsitzende unseres Kreisverbandes, Gartenfreund Michael Hartlieb, eine durchaus positive Bilanz der Vorstandsarbeit. Dies galt zum Beispiel für die Teilnahme an Veranstaltungen auf Kreisebene wie die Messe „LEBENSART“ in Schkopau oder



den „Kreisfamilientag“ des Landkreises Saalekreis in Querfurt. Aber auch die Teilnahme an Gartenfesten in den Vereinen wie zum Beispiel beim Vereinsfest der Kleingartenanlage „Pappelallee“ in Merseburg-Süd waren wichtige Bestandteile einer breiten Öffentlichkeitsarbeit unseres Vorstandes, um die ehrenamtliche Arbeit unseres Verbandes bekannt zu machen.

Neben den Mitgliedern unseres Vorstandes erfüllte die Frauengruppe unseres Kreisverbandes unsere Teilnahme an solchen Veranstaltungen durch immer neue und interessante Ideen mit Leben. Dafür möchten wir uns bei unserer Frauengruppe sehr herzlich bedanken!

Auch an Schulungsveranstaltungen auf Bundes- und Landesebene nahmen unsere Vorstandsmitglieder teil und trugen dann auf Kreisebene das erworbene Wissen im Rahmen von Schulungen an die Vereine weiter. Allerdings verschloss Gartenfreund Hartlieb auch die Augen vor Problemen

nicht und wies noch einmal nachdrücklich auf die Einhaltung von Terminen gegenüber dem Kreisverband hin! Der vom Kreisverband erstellte Schulungs- und Terminplan liegt den Vereinen rechtzeitig vor und ist ein wichtiges Arbeitsmittel in der Vereinsarbeit!

Gartenfreund Michael Hartlieb betonte auch noch einmal die Wichtigkeit der Übermittlung von Schulungsterminen an die jeweiligen Funktionäre in den Vereinen und so eine Teilnahme der Funktionäre zu ermöglichen!

Am nächsten Tagesordnungspunkt ging es um den Finanzbericht des Vorstandes für das vergangene Jahr 2023 und den Haushaltsplan unseres Kreisverbandes für das Jahr 2024.

Im vergangenen Jahr 2023 konnte ein ausgeglichener solider Haushalt erzielt werden. Alle zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel wurden effektiv und zweckorientiert eingesetzt und unser Kreisverband der Gartenfreunde Merseburg arbeitete auf einer soliden finanziellen Basis. Einen großen Anteil daran haben in unserem Kreisverband der Gartenfreund Lutz Georgi und die Gartenfreundin Babett Wappler! Die gute Arbeit mit den finanziellen Mitteln wurde auch durch den Prüfbericht der Kassenprüfer, vorgestellt von Gartenfreundin Elvira Bannuscher, bestätigt. Alle finanziellen Mittel wurden ohne Beanstandungen verwendet und verbucht. Somit steht einer ausgeglichenen Finanzlage im Gartenjahr 2024 nichts mehr im Weg! Sowohl der Finanzplan 2023 als auch der Haushaltsplan 2024 wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen und somit der Vorstand für das vergangene Haushaltsjahr entlastet. Der Vorstand unseres Kreisverbandes der Gartenfreunde Merseburg schlug der Mitgliederversammlung vor die Gartenfreundin Sieglinde Teichmann aus Anlass ihres 80. Geburtstages und ihrer Verdienste für das Kleingartenwesen im Saalekreis zum Ehrenmitglied unseres Kreisverbandes zu benennen.

Gartenfreundin Teichmann war von 2009 bis 2014 Vorsitzende der Kleingartenanlage „Meuschau“ in Merseburg und von 2011 bis 2022 sehr aktives Mitglied im erweiterten Vorstand des Kreisverbandes der Gartenfreunde Merseburg. Dieser Vorschlag wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen! In der anschließenden Aussprache und Diskussion zu den Berichten wurden sehr viele Dinge angesprochen, die doch sehr

viel auf einzelne Vereine gerichtet waren und nicht alle Vereine betrafen. Hier verwies Gartenfreund Michael Hartlieb noch einmal auf die Sprechstage im Büro und die Möglichkeit, über Mail und Telefon miteinander ins Gespräch zu kommen. Er betonte noch einmal, dass der Vorstand sich aller Fragen und Probleme annimmt und diese mit den Vereinen kompetent und verlässlich zu lösen versucht.

In seinem Schlusswort ging Gartenfreund Hartlieb noch einmal auf wichtige Aspekte der Verwaltungsvollmacht ein (Kündigung, Baumpflege). Er verwies noch einmal auf die Weitergabe von Daten aus den Aufnahmeanträgen in Verbindung mit dem



Datenschutz. Auch bezog Gartenfreund Hartlieb noch einmal Stellung zu Solaranlagen in Kleingärten. Er verwies dabei auf die Hinweise in der Zeitschrift „Gartenfreund“

Ausgaben 4 und 5 aus dem Jahr 2023. Der „Bundesverband der Kleingärtner Deutschlands“ bereitet zum Thema „Solaranlagen im Kleingartenverein“ eine Stellungnahme vor. Bis diese erstellt ist, bleiben die Regelungen des § 3 Absatz 2 Bundeskleingartengesetz in Kraft!

Zum Abschluss bedankte sich Gartenfreund Michael Hartlieb für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Vereinen und wünschte allen ein erfolgreiches Gartenjahr 2024 zum Wohle unseres Kleingartenwesens im Landkreis Saalekreis!

*Geralf Nimmoth,
Kreislachfachberater*



Ausgezeichnet

Auf der Mitgliederversammlung des KGV „Aufbau“ Salzmünde-Benkendorf e.V. durften wir dem Vorsitzenden des Vereins, Gartenfreund **Steffen Kahl**, mit der Ehrenurkunde des Kreisverbandes in Silber für seine hervorragende Arbeit und sein Engagement für den Verein auszeichnen.

Die Mitglieder seines Vorstandes traten an uns heran und baten um eine Ehrung für ihren Vorsitzenden. Er hat immer ein offenes Ohr für die Belange seiner Gartenfreunde und hat mit finanzieller Hilfe der Gemeinde Salzatal und einiger fleißigen Gartenfreunde das Vereinshaus auf Vordermann gebracht.

Wir bedanken uns bei dem Gartenfreund Steffen Kahl und seinen Vorstandsmitgliedern für die wertvolle und ausgezeichnete Vereinsarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Kreisverband der Gartenfreunde „Saalkreis“ e.V.

Die Hundsrose (Rosa canina)

Pflanze des Monats Juli, Deutschland summt



Knallrote Farbtupfer bieten nun die Hagebutten der Hundsrose. Sie sind auch im November noch lecker. Die vitaminreichen Früchte liefern uns Tee, Marmelade und mehr. Der Name der Rose drückt vermutlich frühere Geringschätzung aus, wie wir es von Wörtern wie „Hundewetter“ oder „hundsgemein“ kennen. Doch das wird ihr keinesfalls gerecht! Denn die Hundsrose hat – wie auch andere heimische Wildrosen – einen sehr großen ökologischen Wert:

Sie blüht nur kurz im Juni, bietet dann aber viel Pollen. Neben Bienen und Rosenkäfern, die sich für die hellrosa Blüten interessieren, nutzen Schmetterlingsraupen, Gallwespen, Zikaden, Dickmaulrüssler (Käfer), Blattschneiderbienen und einige weitere Tiere die Blätter der Pflanzen. Die Früchte wiederum sind wichtiges Futter für Vögel. Auch einige Kleinsäuger, wie zum Beispiel Mäuse oder Marder, fressen sie.

Die Hundsrose wächst gerne entlang anderer Pflanzen, Zäune oder Mauern. Weil



sie fremde Äste oder Ritzen nutzt, um ihren Trieben Halt zu geben, zählt sie zu den „Spreizklimmern“. Dabei helfen ihr auch ihre kräftigen Stacheln. Diese können für uns bei der Gartenarbeit sehr schmerzhaft sein. Für Vögel wiederum bieten sie Schutz während der Brutzeit. Die überhängenden Äste können drei Meter lang werden, im Schatten sogar bis zu fünf Meter. Dadurch

werden Hecken „wehrhaft“ und dicht. Sie hat es gerne hell. Ansonsten stellt sie keine besonderen Ansprüche an ihre Umwelt. Oft zieht sie auch ohne unser Zutun in unsere Gärten ein. Meist sind Vögel dafür zuständig, die ihre Samen ausscheiden. Die Pflanze kann sehr alt werden. Ausläufer bildet sie nicht – im Gegensatz zu vielen anderen Rosen.

Auch in „gezähmten“ Gärten, in denen nur Kulturformen der Rose erwünscht sind, stoßen wir auf Hundsrosen – wenn auch nicht auf den ersten Blick: In Baumschulen wird sie nämlich gerne als Unterlage zur Veredelung genutzt.

Heimische Wildrosen sind sehr artenreich. Neben der Hundsrose gibt es noch Feld-, Acker-, Hecken-, Bibernel-, Essig-, Weinrosen und einige mehr. Weil sie Mensch und Tier so viel zu bieten haben, sollten sie in keinem Garten fehlen.

Initiative Deutschland summt!

Tag der Vereine

Regionalverband der Gartenfreunde Wernigerode und Umgebung e.V.
mischt beim Fest der Vereine mit



Fotos: Christian Zoske

Am 2. Juni 2024 fand im Bürgerpark Wernigerode zum fünften Mal der Tag der Vereine statt. Trotz durchwachsenen Wetters war eine hohe Besucherzahl zu verzeichnen. Von 11 bis 17 Uhr waren 52 Vereine im Bürgerpark, um interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen ihr Vereinsleben vorzustellen.

An diesem Tag hat der Regionalverband der Gartenfreunde Wernigerode und Umgebung e.V. im Bürgerpark seine Pforten im Grünen Klassenzimmer geöffnet. Die Mitarbeiter vom Regionalverband haben sich zwei Fragespiele für Jung und Alt ausgedacht. Die kleinen Besucher konnten ihr Wissen testen und erweitern und zudem kleine Preise gewinnen.

Ein eigener Garten, ein eigenes Fleckchen Land, auf dem man gärtner, frisches Obst

und Gemüse ernten kann und sich nebenbei erholen kann – für kleines Geld, wird für viele Menschen immer bedeutsamer. Aber in einem Kleingartenverein Mitglied zu sein, bedeutet mehr, als sich nur um seinen Garten zu kümmern. Jeder Verein ist auf das ehrenamtliche Engagement seiner Mitglieder angewiesen, sonst kann er nicht funktionieren. Einen KGV zu führen ist wie eine kleine Firma zu leiten – er lebt nur von Menschen, die über ihre Tätigkeit in ihrem eigenen Kleingarten hinaus, für den Verein ehrenamtlich arbeiten – sei es als Mitglied im Vorstand, Wertermittler, Fachberater oder in sonstiger Funktion. Hierbei gibt es Rechte und Pflichten, welche dem Bundeskleingartengesetz unterliegen und zu beachten sind.

Die Besucher konnten sich Informationen

über einen Kleingarten und über das Vereinsleben im Kleingartenverein einholen. Fragen zu bestimmten Themen beantworteten die Mitarbeiter des Regionalverbandes gern. Broschüren, Bücher waren in ausreichender Stückzahl ausgelegt und man konnte sich kostenlose Exemplare mitnehmen, ganz gleich zu allgemeinen Themen, Themen zur Bewirtschaftung vom KG., aber auch Erkennen und Vorbeugung von Schädlingen sind in den Broschüren zu finden.

Alles in allem war es ein gelungener Tag, viel Zulauf und eine Anfrage auf einen KG. konnte zudem gleich bearbeitet werden, denn der RVGW hat einen Gesamtüberblick über 66 Kleingarten-Vereine in der Region Harz.

Cornelia und Christian Zoske

Wettbewerb der vorbildlichen Vereine

Gartenbegehungen des Stadtverbandes der Gartenfreunde Dessau e.V.

Im Mai fanden wieder die Gartenbegehungen für den Wettbewerb der vorbildlichen Vereine statt. Es wurden 38 Vereine in den Kategorien I (7-36 Parzellen) und IV (105-341 Parzellen) durch eine Jury des Stadtverbandes bewertet.

In 4 Bereichen wurde der Zustand bepunktet:

Bereich 1: Gesamteindruck des Außenbereiches (Eingangsbereich, Vereinsschild, Aktualität des Schaukastens)

Bereich 2: Gesamteindruck des Innenbereichs (Zustand der Vereinswege, Einfriedung der Parzellen mit zulässiger Höhe der Hecken an Vereinswegen, Zustand und Ausstattung der Gemeinschaftsanlagen und die Parzellenummerierung)

Bereich 3: Kleingärtnerische Nutzung (Einhaltung der Drittelwirtschaft, Pflegezu-



Foto: Privat

stand er Parzellen, das Vorhandensein von unzulässigen Waldbäumen)

Bereich 4: Vorstandsarbeit und Vereinsaktivitäten (Besuch von Gesamtvorstandssitzungen und Schulungen des SVG, Zahlungsmoral gegenüber dem SVG, Vollzug des Verwaltungsvertrages, Mitgliederversammlungen in

den Vereinen, öffentliche Zugänglichkeit der Vereine, Garten- und Vereinsfeste).

Die jeweils 3 besten Vereine werden auf dem Kleingärtnerball des SVG am 26. Oktober ausgezeichnet. Die jeweiligen Sieger erhalten dann einen Wanderpokal. Weiterhin werden diese Vereine für den Pokal des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau vorgeschlagen. Hier findet demnächst eine weitere Begehung gemeinsam mit Vertretern der Stadt statt. Dort werden dann zusätzlich noch die sozialen Komponenten der Vereinsarbeit und die Unterstützung von Flora und Fauna bewertet. Der Sieger erhält dann den Wanderpokal des Oberbürgermeisters.

Joachim Ullrich,
SVG Dessau e.V.

Stadtverband der Gartenfreunde Dessau e.V.

Pflanzen- und Gartenmarkt im Dessauer Stadtpark



Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Stadt Dessau-Roßlau, konnte der 14. Pflanzen- und Gartenmarkt des SVG Dessau e.V. auch in diesem Jahr wieder stattfinden.

Am 27. April, um 9.00 Uhr, eröffnete Herr Dr. Robert Reck, Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau und Schirmherr des Pflanzen- und Gartenmarktes traditionsgemäß unsere Veranstaltung. Nach einer kurzen Eröffnungsrede besuchte auch er die Stände, die Dank unserer fleißigen

Kleingärtner und Händler zahlreich vertreten waren. Natürlich gab es auch in diesem Jahr viele Kuchen Spenden für unseren Kuchenstand und die Wörlitzer Brauerei sorgte wieder für das leibliche Wohl mit gegrillten Leckereien. Auch unsere kleinsten Gäste waren an unserem Kinderstand beschäftigt.

Sackhüpfen, Eierlaufen, Kinderschminken, basteln kleiner Geschenke zum bevorstehenden Mutter- und Vatertag und vieles mehr, konnten sie erleben.

Zufriedene Kleingärtner, lachende Besucher und strahlender Sonnenschein machten diesen letzten Samstag im April wieder besonders. Als dann um 13.30 Uhr die Stände wieder abgebaut wurden stand auch in diesem Jahr für uns fest:

Der Stadtverband der Gartenfreunde Dessau e.V. freut sich jetzt schon auf den 26. April 2025, wenn der 15. Pflanzen und Gartenmarkt wieder seine Pforten öffnet.

Silke Gruner, SVG Dessau e.V.

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem Gartenfreund

Marco Lock

der am 12. Juni 2024 im Alter von 37 Jahren verstorben ist.

Tief betroffen haben wir vom plötzlichen Tod unseres Gartenfreundes erfahren. Marco Lock hat sich seit vielen Jahren für das Kleingartenwesen ehrenamtlich engagiert.

Wir haben Marco Lock als hilfsbereiten und zuverlässigen Mitstreiter und Freund geschätzt.

Wir werden ihn stets in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

*Kreisverband der Kleingärtner
Wolmirstedt e. V.*

Nachruf

Wir trauern um unseren Gartenfreund

Eberhard Krause

Er war ein langjähriges Mitglied im Kreisverband der Gartenfreunde Saalkreis e.V. und sehr viele Jahre als Vorsitzender und Kassierer des KGV „Am Würdebach“ Bennstedt e.V. tätig. Sein Engagement, seine Ideen und sein unermüdlicher Einsatz für seinen Kleingartenverein und seine Gartenfreunde haben den Verein nachhaltig geprägt.

Mit Eberhard Krause verliert der Kleingartenverein einen sehr engagierten Mitstreiter.

Wir werden Eberhard als Mensch und Gartenfreund stets in bester Erinnerung behalten.

Wir wünschen der Familie und den Angehörigen die nötige Kraft in dieser schweren Zeit.

*Kreisverband der Gartenfreunde
Saalkreis e.V.*

Wir gratulieren

dem Gartenfreund von Kleingartenverein „Pappelallee“ e.V. Merseburg Süd **Maik Prall** zu seinem **50.** Geburtstag, dem Gartenfreund und stell. Vorsitzenden des Bezirksverbandes Bottrop **Olaf Langner** zum **65.** Geburtstag, die Vorsitzende des Kreisverbandes der Gartenfreunde Köthen e.V. **Regina Vieth** zu ihrem **65.** sowie **Elvira Stockhaus** vom Kleingartenverein „Fortschritt“ e.V. in Bad Lauchstädt zu ihrem **65.** Geburtstag.

Der Stadtverband der Gartenfreunde Dessau e.V. gratuliert den Vorstandsmitgliedern unserer Kleingärtnervereine Gartenfreund **Andy Scharf** zum **40.** Geburtstag und Gartenfreund **Andreas Mütze** zum **55.** Geburtstag.

Der Landesverband der Gartenfreunde gratuliert allen Jubilaren von Herzen und wünscht viel Glück und Gesundheit.

IMPRESSUM

Herausgeber: Landesverband der Gartenfreunde Sachsen-Anhalt e.V. • Geschäftsstelle: Akazienstraße 1 a, 39126 Magdeburg • Tel: 03 91 / 8 19 57 15
Fax: 03 22 / 29 87 77 70 • E-Mail: redaktion@gartenfreunde-sachsen-anhalt.de, Internet: www.gartenfreunde-sachsen-anhalt.de • Redaktion: Jens Isachsen

Zuarbeiten sind bis zum 10. jeden Monats für die folgende Ausgabe zu übermitteln. Für den Inhalt der Einsendungen/Beiträge ist der Verfasser verantwortlich, nicht der Herausgeber.

Cannabisanbau innerhalb von Kleingartenanlagen grundsätzlich nicht erlaubt

Das Cannabisgesetz: viel diskutiert und stark polarisierend. Eine so große Beteiligung von Interessensverbänden mit extrem unterschiedlichen Zielsetzungen gab es selten.

Der Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands (BKD) hatte bereits sehr frühzeitig den Gesetzgebungsprozess im Parlament und über das Bundeskanzleramt begleitet. Das Ziel: möglichst weitreichende Rechtssicherheit und Klarheit für die unter dem Dach des BKD organisierten Vereine und ihre Vorsitzenden bei diesem Thema zu erreichen.

Der Gesetzgeber hat mit Inkrafttreten des Cannabisgesetzes festgelegt, dass der private Anbau von Cannabis im Bereich von Kleingartenanlagen grundsätzlich nicht erlaubt ist! Denn lediglich im Bereich der Wohnung bzw. des gewöhnlichen Aufenthalts ist der Anbau der gestatteten drei Pflanzen erlaubt. Beides ist im Kleingarten nicht zulässig, außer bei bestandsgeschützter Wohnnutzung (nach §18 (2) bzw. §20a (8) BKleingG). Der vom Gesetzgeber im § 10 Abs. 1 CanG geforder-



Foto: BKD

te Schutz vor dem Zugriff Dritter, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, dürfte auf der Parzelle einer typischen Kleingartenanlage im Regelfall ebenso nicht zu gewährleisten sein. Selbst dort, wo letztendlich die Voraussetzung der bestandsgeschützten Wohnnutzung vorliegt, wäre ein Anbau nur innerhalb der Laube rechtens.

In den letzten Wochen gab es häufig die

Meinung ein Anbau von Cannabis sei dennoch möglich. Dazu liegt aber mittlerweile eine eindeutige Klarstellung des im Gesetzgebungsverfahren federführenden Gesundheitsministeriums vor. Diese bestätigt die vom BKD vertretene Ansicht, dass ein Anbau im Kleingarten grundsätzlich nicht erlaubt ist.

Sandra von Rekowski, BKD

Splitter

Projekt Kleingärten für Biologische Vielfalt...

mit Tipps, Argumenten und Hintergrundwissen für Gartenneulinge und Fortgeschrittene

Es lohnt ein regelmäßiger Blick auf die Lernplattform: <https://kleingaerten-biologische-vielfalt.de/>.

Tragen Sie sich für den Projekt-Newsletter ein!

Neben Veranstaltungshinweisen für

Online-Gartencafés für Gartenneulinge und Vernetzungstreffen für Multiplikatoren finden Sie dort Beiträge mit Grundlagenwissen und konkreten praktischen Tipps sowie die Dokumentation bisheriger Veranstaltungen, nicht zuletzt die Aufzeichnung der Auftaktveranstaltung am 25.04.2024 im BKD-Bundeszentrum. Der Fundus

an praktischen Handreichungen wächst. Das Verbundprojekt von BKD und Schreberjugend wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV).

**Kleingärten für
Biologische
Vielfalt** 



Gelbe Himbeeren



Gewürzfenchelstrauch



Kürbis - Hokaido

Obst und Gemüse ernten

Hallo Kinder,

in diesem Monat gibt es viele Obst- und Gemüsesorten zu ernten. Auf den freigeordneten Gemüsebeeten könnt ihr weitere Aussaaten (z.B. Knollenfenchel, Sommeradieschen, Petersilie oder verschiedene Kohlsorten) vornehmen. Den Gartenboden nach der Ernte lockern und mit einem Reihenzieher die Reihen vorziehen. Danach eure Saat in die Reihen aussäen und mit Gartenerde wieder bedecken. Anschließend verteilt ihr noch reifen Kompost darüber. Bitte beachtet die Mischkultur. Denn Kohl kann nicht auf Kohl folgen. Oder ihr streut Gründüngungspflanzen (Phacelia) auf die Beete aus. So kann sich der Boden erholen und die Bienen haben wieder eine neue Nahrungsquelle. Auf den anderen Beeten das Wässern und

Hacken zwischen den Gemüsepflanzen nicht vergessen. Die sogenannten „Unkräuter“ nehmen sonst den Gemüsepflanzen die Kraft zum Wachsen weg. Natürlich brauchen auch Sträucher und Bäume in der heißen Jahreszeit besonders viel Wasser. Lieber alle 2-3 Tage gründlich wässern als jeden Tag nur wenig. Wenn ihr am Morgen gießt verdunstet nicht so viel Wasser. Besonders ist es wichtig die Pflanzen, Sträucher und Bäume von unten, also direkt an den Wurzeln, zu gießen. Denn, auf den nassen Blättern könnten sich Pilze ausbreiten und die Pflanze wird krank. Nicht nur Pflanzen benötigen Wasser, sondern auch unsere Tiere. Ihr stellt eine entsprechende Wasserschale auf, damit die Vögel trinken können. Eine zweite Wasserschale (z.B. Blumenuntersetzer), die ihr mit einem flachen Stein oder kleinen Steinen bestückt. Das ist für die kleinen Insekten wichtig, so können sie nicht ertrinken. Vergesst nicht die Wassertränken jeden Tag zu reinigen und auch mit frischem Wasser aufzufüllen. Bei einigen Obstbaumarten wie die Schattenmorelle, wird nach der Ernte zurückgeschnitten. Die Schattenmorelle (Sauerkirschensorte)

blühen an einjährigen Langtrieben. Lässt man sie wachsen, dann verkahlt die Schattenmorelle und es sieht dann aus wie eine Trauerweide. Gekürzt werden die Langtriebe bis auf die frischen einjährigen Triebe. Natürlich solltet ihr das unbedingt zusammen mit euren Eltern vornehmen. Die gelben Himbeeren laden direkt zum Naschen ein. Und der Kürbis (Sorte -Hokaido) erobert mit seinen langen Trieben den Garten. Die Gärtnerin hat einen Stuhl unter die noch kleinen Kürbisse gestellt. So sind diese vor Mäusen und zu viel Regen geschützt. Der Gewürzfenchel ist über 2 m groß geworden. Mit seinen vielen Blüten lockt er verschiedene Insekten an. In einem Tonkrug haben Feldwespen ihr Nest gebaut. Habt ihr schon einmal ein Paarungsrädchen von Libellen gesehen? Auf dem Foto paaren sich gerade Pechlibellen. So, nun wird es wieder Zeit im Gartenboden zu verschwinden.

Tschüss, bis bald!
Euer Ronny Regenwurm.



Feldwespennest in einem Tonkrug



Pechlibellen bei der Paarung